Protokoll Nr. 13/2014 über die Sitzung Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 15. Dezember 2014, um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen (*fehlte entschuldigt*)
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter
Stellvertretendes Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum (*fehlte entschuldigt*)

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernent:

Oliver Leinert (III)

Von den Eigenbetrieben:

Reinhold Keil (RNK)

Von der Verwaltung:

Heike Jacobs (14)
Jörg Valnion (20)

Protokollführung:

Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 01.12.2014	
4	Vorlagen an den Rat:	
4.1	Wirtschaftsplan 2015 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	**307/2014**
4.2	Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2015 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb)	**313/2014**
4.3	Wirtschaftsplan 2015 der RNK Städtische Kliniken gGmbH	**337/2014**
4.4	Vereinbarungserklärung zur Teilnahme am Digitalfunk des Landes Niedersachsen	**324/2014**
4.5	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion "Erstellung einer Gedenkeinrichtung für die Teilnehmer der Novemberrevolution vom 10.11.1918"	**531/2014**
4.6	UWG-Antrag Elektromobilität und Klimaschutz	**532/2014**
5	Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:	
5.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss	**336/2014**
6	Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: *-keine-*	
7	Mitteilungen und Anfragen: *-keine-*	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende**, Frau Breuer**, informierte darüber, dass der Tagesordnungspunkt 4.6 entfiele, da der entsprechende Antrag der UWG-Fraktion zurückgezogen worden sei.

-Im Übrigen wurde die Tagesordnung wie vorgetragen festgestellt-

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 01.12.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 01.12.2014 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Wirtschaftsplan 2015 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) **307/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Informationsvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Wirtschaftsplan 2015 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) zur Kenntnis.

4.2 Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2015 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb) **313/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der beiliegende Wirtschaftsplan des RNK – Eigenbetriebes 2015 wird beschlossen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 200.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite für das Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000,00 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsplan 2015 nicht vorgesehen.

4.3 Wirtschaftsplan 2015 der RNK Städtische Kliniken gGmbH **337/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2015 der Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH (RNK gGmbH) mit einem ausgewiesenen Verlust in Höhe von 6.802.468 Euro wird zugestimmt.

4.4 Vereinbarungserklärung zur Teilnahme am Digitalfunk des Landes Niedersachsen **324/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Ausschuss stimmt der Vereinbarungserklärung zur Teilnahme am Digitalfunk des Landes Niedersachsen zu.

4.5 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion "Erstellung einer Gedenkeinrichtung für die Teilnehmer der Novemberrevolution vom 10.11.1918" **531/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, erteilte **Herrn Föhlinger** das Wort. Dieser brachte den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion ein und begründete diesen.

Herr von den Berg stellte die Sinnhaftigkeit der beantragten Gedenkeinrichtung in Frage. Seiner Auffassung nach bestehe in der Bevölkerung kein Verständnis für eine solche Maßnahme. **Herr Walpurgis** schloss sich dieser Auffassung ausdrücklich an.

Herr Möhle erinnerte daran, dass bereits eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Novemberrevolutionen 1918 am Ehrenfriedhof bestehe. Diese befinde sich jedoch in keinem guten Zustand. Er stellte ferner die Frage, warum keine Vorberatung des Antrages im „Ausschuss für Sport und Kultur (ASK)“ erfolgt sei.

Zu Protokoll: Eine Beratung im „Ausschuss für Sport und Kultur“ wurde nicht beantragt. Es besteht jedoch die Möglichkeit den Antrag in den entsprechenden Fachausschuss zurückzuverweisen.

Herr Debring stellte die Frage in den Raum, wie eine solche Gedenkeinrichtung überhaupt aussehen könne. **Herr Becker** beantragte daraufhin die Verweisung des Antrages in den ASK.

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, ließ zunächst über den Verweisungsantrag von Herrn Becker abstimmen:

Ja: 3 Nein: 8 Enthaltungen: 3
-mehrheitlich abgelehnt-

Abschließend ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über den Antrag abstimmen:

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt für die Teilnehmer der Novemberrevolution
vom 10.11.1918 eine Gedenkeinrichtung in der Gökerstr. in Höhe der „Elisenlust“ aufzustellen.

Begründung:
Bismarck, für den ein Denkmal auf dem gleichnamigen Platz errichtet werden soll, stand für den preußischen Obrigkeitsstaat. Aus diesem Grunde beantragen die SPD - und CDU - Fraktion auch denen ein Denkmal / Statue zu widmen, die gegen diesen Obrigkeitsstaat preußischer und oldenburgischer Prägung gekämpft haben. Das taten während der Novemberrevolution am 10. November 1918 rund 100.000 Zivilisten und Soldaten mit ihrem Sprecher Bernhard Kuhnt vor dem Tanzlokal „Elisenlust“ in der Gökerstraße, als sie den Oldenburger Großherzog für abgesetzt erklärten. Bernhard Kuhnt und den nach Freiheit drängenden Soldaten und Bürgern ist deshalb ein Denkmal/Statue vor oder an der „Elisenlust“ zu setzen.

4.6 UWG-Antrag Elektromobilität und Klimaschutz **532/2014**

-zurückgezogen-

Beschluss: -zurückgezogen-

Die UWG-Fraktion stellt folgende Anträge zum Thema „Elektromobilität und Klimaschutz“:

1. Kostenfreies Parken für Fahrzeuge mit Elektroantrieb
2. Schaffung von Auflademöglichkeiten für Elektromobile

Zu 1)
Die Fraktion der UWG Wilhelmshaven beantragt, folgenden Passus in die in der Vorbereitung befindliche Parkgebührenordnung für die Stadt Wilhelmshaven aufzunehmen:

Fahrzeuge mit Elektroantrieb (Elektromobile) sind von der Entrichtung von Parkgebühren auf allen Parkplätzen im gesamten Stadtgebiet befreit.

Zu 2)
Die Stadt Wilhelmshaven prüft die Schaffung von Aufladestationen für Elektromobile an wichtigen, touristisch bedeutsamen und zentralen Punkten im Stadtgebiet und sorgt für
die Installation der Stationen.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **336/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender / in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Besucher Botanischer Garten 2014 („Spendenschwein“)	240,75 €	Spende für den Botanischen Garten
2. Herr Friedrich Stehr Toppenstedter Str. 6, 21442 Toppenstedt	200,00 €	Spende für die Pflege der Kriegsgräberstätte „Zivile Bombenopfer“ (Ehrenhain) auf dem Friedhof Aldenburg
3. Firma Gebr. Leffers GmbH & Co. KG Wilhelmshaven	300,00 €	Besuchsdienst der Stadt Wilhelmshaven - Altenhilfe -
4. Rotary Club Wilhelmshaven	741,14 €	Grundschule Rheinstraße Kosten für Musical-AG 2. Teil / Schuljahr 2014/15
5. KIWANIS-Club Wilhelmshaven	1.000,00 €	Grundschule Rheinstraße Projekt „Watt’n Mee(h)r – Natur ist Heimat“

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

-keine-

7 Mitteilungen und Anfragen

-keine-

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 14:20 Uhr

Wagner Oberbürgermeister	Breuer Vorsitzende	Engesser Protokollführer